

Newsletter Schulpastoral 1/2020



Liebe Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger,
in Zeiten einer Pandemie gelten andere Regeln, erwachen andere Bedürfnisse und entstehen neue Herausforderungen.

Alle Initiativen zur Nachbarschaftshilfe für Besorgungen und Betreuung sind ein wunderbares Zeichen der Sorge umeinander. Das macht Mut und weckt weitere Ideen: z.B. Zeit, um Freunde und Verwandte anzurufen, u.a. Aber auch das eigene Leben und wie es bisher im Alltag gelaufen ist, steht plötzlich auf dem Prüfstand: Was ist wirklich wichtig? Wen möchte ich jetzt am liebsten bei mir haben? Wie gestalte und strukturiere ich den Tag?
Das bekommen vielleicht nicht alle so gut hin. Die Schüler*innen (aber auch Lehrer*innen) haben den Anker des geregelten Schulbetriebs verloren, der durch so manche häusliche Krise getragen hat.

Fragen, Gedanken, Sorgen und Ängste können nunmehr ungehindert Raum einnehmen.
Deshalb ist es wichtig, für sie Angebote zu machen, die ihnen Halt, Orientierung und Hilfe sein können.

Wir brauchen Impulse, Strukturierungsideen für den Tagesablauf, Anregungen für sportliche Aktivitäten zuhause und vor allem Vorschläge und Anreize, die die Gedanken in eine positive, lebensbejahende Richtung lenken: Filme, Texte, Musik, etc. können für Schüler*innen sehr hilfreich sein.
Hiermit eröffne ich die Ideen-Börse, was von Ihnen für alle ausgedacht, ausprobiert und weitergegeben werden soll, z.B. Mutmach-Texte und -bilder. Schicken Sie mir eine Mail und ich sende es gerne in diesem Verteiler weiter.

Eine erste konkrete Idee ist das Schulpastoral-Telefon, das zu festen Zeiten erreichbar ist. Hier bieten Schulseelsorger*innen sich zum Gespräch an.

Es geht dabei nicht um Hausaufgabehilfe, sondern um Lebenshilfe in einer schwierigen Zeit.

Für das Angebot der Schulseelsorger*innen am Telefon gebe ich gerne die Materialien des Kollegen aus Speyer weiter (siehe Anhänge).

Eine Entspannungsreise (besonders für Grundschüler geeignet) von Christine Pfeiffer / Brüder Grimm Schule in Mainz-Kostheim ist auch schon als Anhang dabei und kann verwendet werden. Die Musik „Wolkenträumer“ ist eine Komposition von Christine Pfeiffer.

Wenn Sie Fragen haben oder der Bedarf an telefonischen Seelsorggesprächen Ihre Kapazitäten übersteigt, melden Sie sich bitte. Wir sind in einer großen Gruppe von schulischen Krisenseelsorger*innen vernetzt und können Sie unterstützen.

Herzliche Grüße,

VERANSTALTUNGEN (Termine unter dem Vorbehalt)

Traumapädagogik: Zum Umgang mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag
(Schulseelsorge, Berufliche Schulen)

In (fast) allen Klassen und Lerngruppen sind schwer belastete und traumatisierte Kinder und Jugendliche. Der Studentag will Möglichkeiten von Pädagogik und schulischem Handeln im Umgang mit diesen Schülern*innen ausloten. Zum Verstehen werden die psychischen und neurobiologischen Prozesse während und durch eine Traumatisierung und den daraus resultierenden möglichen Folgen erläutert. Es werden konkrete Hilfestellungen für traumatisierte SuS thematisiert und es wird auf das Schulsystem als Ganzes geblickt.

Zeit: Freitag, 15.05.2020, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Ort: RPI Marburg Hans-von-Soden-Haus, Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg

Leitung: Kristina Augst, RPI Darmstadt, Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen

Referentin: Heike Karau, Zentrum für Traumapädagogik, Welle gGmbH, Hanau

Kursgebühr: 25,00 €

Anmeldeschluss: 01.05.2020

Anmeldung: darmstadt@rpi-ekkw-ekhn.de

VA_Nummer: 200512-Au-DA

LA-Nr.: 0199794401 - 1 Tag

EFWI: 20ER440017

Schulpastorale Veranstaltungen planen, finanzieren, gestalten (Orientierungstage, Fahrten, Projekte)

Zeit: Mittwoch, 27.05.2020, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Wilhelm-Kempf-Haus/Naurod

Leitung: Dr. Brigitte Lob, Barbara Lecht

Anmeldeschluss: 24.04.2020

Anmeldung: info@pz-hessen.de

Seelsorgliche Gespräche führen im Schulalltag – 2 Nachmittag zum Ausprobieren und Üben

Ob in der 5-Minuten-Pause oder nach Schulschluss, ob mit Schüler*innen oder Kolleg*innen, der Gesprächsbedarf ist hoch. Wie es in kurzer Zeit gelingen kann, das Anliegen zu verstehen und hilfreiche Fragen zu finden, werden wir in Workshops und Übungen ausprobieren.

Ziel ist es, die Menschen, die uns in Gesprächen begegnen, ihre eigenen Lösungen entwickeln zu lassen und ihren eigenen Ressourcen zu entdecken.

Die Fortbildung findet an 2 Nachmittagen statt, die zusammengehören und aufeinander aufbauen.

Die Anmeldung ist für beide Termine verbindlich!

Teil 1:

Zeit: Mittwoch, 30.09.2020, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teil 2:
Zeit: Mittwoch, 25.11.2020, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Wiesbaden-Naurod, Wilhelm-Kempf-Haus

Leitung: Barbara Lecht, Dr. Brigitte Lob

Anmeldung: b.lecht@bistumlimburg.de

Kursgebühr: 30,00 € für beide Veranstaltungen zusammen